



**Vereinsausflug mit 24 Teilnehmer/innen
Workshop in Europas größter Graffiti-Galerie**

**verein
kitzbühelaktiv**



**Vereinsausflug nach Linz -
viele Teilnehmer und ein
spannendes Programm**

Ziel des diesjährigen sehr abwechslungsreichen Vereinsausflugs war Linz, wo man sowohl auf die kulturellen als auch kreativen Interessen der Mitglieder einging. Obwohl die Wettervorhersage nicht gut war, haben sich am Donnerstag in der Früh alle 24 TeilnehmerInnen mit bester Laune und pünktlich an den jeweiligen Bushaltestellen eingefunden. Auf der Fahrt nach Linz gab es im Bus als Überraschung auf Ko-

sten vom Verein sogar ein kleines Frühstück, Sekt und Brezen. Die Brezen brachten unser Mitglied und „Kunst“-Bäcker aus Kufstein Günther Hintner und seine Frau Petra mit.

In Linz sind wir überpünktlich angekommen, haben unser Gepäck im Hotel deponiert und hatten dann bis zum Mittagessen noch etwas freie Zeit. Die einen nutzten diese für einen kleinen Spaziergang durch die Altstadt, die anderen zum Shoppen und eine kleine Gruppe machte ganz spontan eine 25-Minuten-Stadtrundfahrt mit der Bummelbahn.



Die 24 TeilnehmerInnen hatten beim Vereinsausflug viel Spaß.

**Mittagessen beim Jindrak
Stadtführung und Lentos
Abendessen beim Keintzel**

Zum Mittagessen haben wir uns im traditionellen Cafe-Restaurant Jindrak getroffen und sind von dort zum „Neuen Dom“ (Mariendom), wo wir von unserer Stadtführerin „Marianne“ bereits erwartet wurden. Der Mariendom ist vom Fassungsvermögen her die größte Kirche Österreichs. Nach der Besichtigung vom Neuen Dom mit seinen unter anderem sehr beeindruckenden bunten Glasfenstern gab es eine Stadtführung unter dem Motto „Art & Walk“. Wir gingen durch alte Gassen der Altstadt, vorbei unter anderem am Landhaus, dem Mozarthaus, dem Alten



Graffiti-Kunstwerk von Doris Bergmann aus Fieberbrunn

Markt und waren am Hauptplatz, einem Ort zum Staunen, mit unter anderem der Dreifaltigkeitssäule. Danach ging es dann ins Kunstmuseum Lentos. Wie ein großer Bilderrahmen säumt der moderne Bau des Lentos das Donau-

ufer. Das Museum zählt zu den wichtigsten Häusern moderner und zeitgenössischer Kunst mit unter anderem Werken von Klimt, Kokoschka, Schiele und Alfons Walde. Auch hier hatten wir eine sehr interessante Führung und dann sind wir mit vielen neuen Eindrücken zurück ins Hotel, bevor wir zum Abendessen ins Tra-

ditionswirtschafts Haus Keintzel gingen. Dort haben wir ausgezeichnet gespeist, getrunken, haben uns gut unterhalten und auch viel gelacht. Danach sind nicht alle, aber fast alle, erschöpft ins Hotel zurück. Andere haben noch ein bisschen das Nachtleben genossen und sind zum Tanzen in einer Bar gelandet.

**Workshop in Europas
größter Graffiti- und
Murlismo-Galerie**

Nach einer erholsamen Nacht und einem wunderbaren Frühstück ging es am nächsten Tag (Freitag) mit dem Bus zum Linzer Hafen (Mural Harbor), zu Europas größter Graffiti- und Muralismo-Galerie, welche sich auf dem Privatgelände der Linz AG befindet. Hunderte Graffiti-Kunstwerke von Künstlern aus über 30 Nationen auf bis zu 50 Meter hohen Industriebauten zieren den Linzer Hafen. Mit Mural Harbor ist eine der größten zusammenhängenden Outdoor-Graffiti-Galerien

entstanden, die nur im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann. Diese überdimensionalen Graffiti zu besichtigen, diese Möglichkeit hatten wir am Freitag ab 10 Uhr. Das größte und neueste Kunstwerk vom Künstler Nychos hat auf dem Gelände eine Größe von stolzen 1.000 m².

Nach dieser über 60-minütigen sehr imposanten Führung kam es wohl zum Höhepunkt von diesem Ausflug: dem Workshop zum Thema Graffiti-Sprayen. Wir konnten es kaum erwarten, uns selbst mit der Sprühdose zu entfalten. Alle haben mitgemacht, alle hatten großen Spaß, alle konnten ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen und wir haben mit unseren Werken unsere Spuren hinterlassen.



Graffiti-Kunstwerk von Walpurga „Burgi“ Eberl aus Uttendorf



Graffiti-Kunstwerk von Elisabeth „Liz“ Ramsauer aus Aurach

**Pöstlingberg-Schlössl und
die Wallfahrtsbasilika**

Nach diesem sehr beeindruckenden Erlebnis führen wir mit unserem Bus zum Hauptplatz und von dort mit der alten Pöstlingbergbahn (Fahrzeit: 20 Minuten), eine der steilsten Adhäsionsbahnen der Welt, auf den 539 Meter hohen Linzer Hausberg, dem Pöstlingberg, zum Mittagessen in das Pöstlingberg Schlössl. Dort von einem der drei Besitzer persönlich empfangen, war für uns in einem separaten Raum eine große Tafel gerichtet, sehr schön gedeckt und so haben wir das nicht ganz optimale Freitag-Wetter schnell vergessen und einer der

drei Besitzer erzählte uns nach dem Mittagessen ein bisschen über die Geschichte des Hauses und Interessantes über den Pöstlingberg.

Bei starkem Regen ging's für einen Teil unserer Gruppe noch für eine halbe Stunde in die Wallfahrtsbasilika am Pöstlingberg. Leider konnten wir an diesem Tag auf Grund vom Regen den Weitblick von Pöstlingberg über Linz nicht genießen. Schlussendlich machten wir uns mit dem Bus wieder auf den Heimweg.

Es waren zwei wunderschöne Tage. Dieser Ausflug hat die Beziehungen zwischen den Mitgliedern gefördert und somit wird er noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Kontaktadresse:

Präsident Klaus Wendling · Am Kirchplatz · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0699 10 22 52 31 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at